

Spannung pur zwischen zwei Buchdeckeln - der neue French: Thrillerliteratur, so hochexplosiv wie Dynamit und damit äußerst gefährlich für das Leben jedes Lesers

Tabitha Hardy sitzt in Untersuchungshaft, weil in dem Schuppen hinter ihrem Haus eine grässlich zugerichtete Leiche voller Blut gefunden wurde und sie selbst voller Blut war. Dabei wollte Tabitha nur eins, als sie nach Okeham, einem idyllischen Küstenort, in dem sie ihrer Kindheit und Jugend verbracht hatte, zog: zur Ruhe kommen, und endlich ihren inneren Frieden finden. Nun ist sie plötzlich des Mordes angeklagt. Alles spricht gegen sie. Der Tote war jener Lehrer, der ihr als 15-jährige Schülerin zu nah gekommen ist. Er hat sie sexuell missbraucht, ihr Leben zerstört. Seinetwegen leidet Tabitha an depressiven Stimmungen. Die Psychopharmaka, die sie einnimmt, trüben obendrein ihr Gedächtnis. Tabitha kann sich an den Tag der Bluttat überhaupt nicht mehr erinnern.

Noch vor der Anhörung muss Tabitha herausfinden, was an jenem stürmischen 21. Dezember wirklich passiert ist. Und sie muss lernen, sich im Gefängnis zu behaupten. Als ob das nicht genug wäre, entlässt sie ihre Anwältin und übernimmt ihre Verteidigung selbst. Verzweifelt glaubt Tabitha an ihre Unschuld. Aber ihre Weste ist nicht so blütenrein, wie sie glaubt. Die Staatsanwaltschaft hat Zeugen auf ihre Liste, die vor Gericht aussagen werden, dass Tabitha an jenem Wintermorgen verwirrt schien. Sie soll Stuart Robert Rees, das Opfer, einen Bastard geschimpft haben und schlimmeres. Der Fall scheint klar. Was als aussichtsloses Vorhaben beginnt, wird zu einem erbitterten Ringen zwischen Wahrscheinlichkeit und Wahrheit und endet so, wie es niemand für möglich gehalten hätte ...

Nicci French auf der Höhe ihrer Thrillerkunst - es gibt kaum etwas Spannenderes, als "Eine bittere Wahrheit" zu lesen. Die Lektüre kostet einem (fast) das Leben. Kaum mit dieser begonnen, schnellt der Puls auf 180 Schläge pro Minute und höher. Das Bestsellerautorenpaar Nicci Gerard und Sean French schreibt so mörderisch wie nur die wenigsten seines Genres. Dessen Romane bringen den Leser über mehrere Wochen hinweg um die Nachtruhe. French hat's einfach drauf! Sie kann Nervenkitzel so atemberaubend-genialst, dass Herzinfarkte gleich ab dem ersten Satz zu befürchten sind. Ihre Bücher sind definitiv und ohne jeden Zweifel das Beste, außerdem Spannendste vom Spannendsten im Regal. Was für ein Wahnsinn, verfasst von Großbritanniens Superstar in der Thrillerliteratur!

Für die Lektüre von Nicci Frenchs Thrillern braucht man einen Waffenschein. Diese sind nämlich höchstgefährlich, sogar noch explosiver als Dynamit. Denn in diesen steckt Spannung pur, vom ersten bis zum letzten Satz. "Eine bittere Wahrheit" gehört zu den absoluten Thrillerhighlights 2020. Hier erfährt man Crime-Time der sensationellsten, weil spannendsten Sorte. French ist nicht zu toppen, zählt zu den ganz Großen; und das schon seit vielen Jahren. Das vorliegende Buch ist der beste Beweis dafür!

Susann Fleischer 01.12.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info